

The logo consists of the letters 'S' and 'T' in a bold, black, sans-serif font. The 'S' is positioned to the left of the 'T', and they are both rendered in a thick, blocky style.

Sursee-Triengen-Bahn



Geschäftsbericht 2013

Bild: David Emmenegger

Gesellschaftsorgane der Sursee–Triengen-Bahn AG

Verwaltungsrat

Präsident:	Urs Muther, Sursee
Vizepräsident	Meier Daniel, Kriens, Geschäftsführer Verkehrsverbund Luzern (vom RR LU bestimmt)
Mitglieder	Bucher Bruno, Stadtrat, Sursee
	Estermann Hansruedi, Gemeinderat, Geuensee
	Vogel-Zurkirch Prisca, Gemeinderätin, Büron (ab 20. Juni 2013)
	Ulrich Martin, Gemeindepräsident, Triengen
Sekretär des VR	Zumbühl Daniel, Redaktor, Sursee
Ehrenpräsident	Dr. Fischer Theo, Rechtsanwalt, a Nationalrat, Sursee

Geschäftsleitung

Emmenegger Matthias, Leiter Bahninfrastruktur, Malters
Erzinger Thomy, Leiter Bahn-Nostalgie, Sursee
Muther Urs, Geschäftsführer, Sursee

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Jahresbericht 2013

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der ST traf sich im vergangenen Jahr viermal zu ordentlichen Sitzungen, um die laufenden Geschäfte der ST zu behandeln.

Generalversammlung 2013

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre fand am 20. Juni 2013 unter dem Vorsitz von Urs Muther, Verwaltungsratspräsident, im Nordsaal der Stadthalle in Sursee statt. Der Einladung folgten 57 Aktionäre, die 1387 von insgesamt 1809 Aktienstimmen vertraten.

Einleitend liess der Verwaltungsratspräsident noch einmal das eindruckliche 100-Jahr-Jubiläum der Sursee–Triengen-Bahn Revue passieren. Speziell erwähnte er die ausverkauften Aufführungen des Freilichtspiels «Couscous und Röschi» der Theatergesellschaft Triengen, in denen der ST-Dampfbus eine nicht unwichtige Rolle spielte, sowie das Jubiläumswochenende vom 24./25. November. Einen Höhepunkt bildete dabei sicher der im öffentlichen Shuttle-Betrieb zwischen Sursee und Triengen eingesetzte SNCF-Triebwagen. Seine elegante, leise und komfortable Fahrweise beeindruckte die zahlreichen Besucher sehr. Verschiedentlich waren Stimmen zu vernehmen, dass es schön wäre, wenn ein solcher Schienenpersonen-verkehr wenigstens zu den Hauptverkehrszeiten wieder eingeführt werden könnte.

Nachdem Sandro Stalder von der Portmann Treuhand die Jahresrechnung 2012 erläutert und Adrian Joller von der Revisionsstelle (Finanzkontrolle des Kantons Luzern) die GV über den Bericht der Revision in Kenntnis gesetzt hatten, wurden der Geschäftsbericht und die Rechnung 2012 von der Generalversammlung (GV) ohne Gegenstimme genehmigt. Der Verwaltung wie auch der Geschäftsleitung wurde Entlastung erteilt.

Bei den anschliessend vorgenommenen Wahlen wurden Bruno Bucher (bisher), Hansruedi Estermann (bisher), Daniel Meier (bisher), Urs Muther (bisher), Martin Ulrich (bisher) und Prisca Vogel-Zurkirch (neu, als erste Frau in der 100-jährigen Geschichte der ST) einstimmig in den Verwaltungsrat gewählt. Für die Amtsdauer von drei Jahren wurden Urs Muther als Verwaltungsratspräsident und die Finanzkontrolle des Kantons Luzern als Revisionsstelle gewählt.

Organisation

Der Leiter Finanzen, Sandro Stalder, wandelte die Rechnungsorganisation in eine vor allem vom BAV gewünschte Spartenrechnung um. Er nahm 2013 einen Stellenwechsel von der Portmann Treuhand in Schüpfheim zu Wechsler & Partner in Luzern vor. Um das für die ST sehr wichtige Fachwissen nicht zu verlieren oder es allenfalls wieder neu aufbauen zu müssen, machte auch ein Mandatswechsel der ST zu Wechsler und Partner Sinn.

Restaurants

Leider musste die ST von Wera und Roli Meier vom Bahnhöfli in Sursee per Ende April 2014 die Kündigung entgegennehmen. Diese erfolgte aus familiären Gründen, und Roli Meier suchte ausserhalb der Gastronomie eine neue Herausforderung. Der VR bedauert sehr, dass Wera und Roli Meier, die in sehr engagierter Weise das Bahnhöfli zu einem Treffpunkt der Gourmets gemacht haben, die ST verlassen. Der VR dankt ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Der VR ist zuversichtlich, dass er gute Nachfolger für das Bahnhöfli in Sursee finden wird. Das Nostalgie-Restaurant Bahnhöfli in Triengen entwickelt sich nach wie vor sehr erfreulich. Der VR dankt Jeanette und Sepp Stöckli ganz herzlich für ihr Engagement. Beim Bahnhöfli Triengen wurde die Gartenwirtschaft mit einem Glasdach versehen, das auch bei unfreundlicher Witterung eine Benützung ermöglicht.

Dank

Ein grosser Dank gebührt meinen Kollegen im Verwaltungsrat der ST für ihre Unterstützung. Für die stets gute, kompetente Zusammenarbeit danke ich Sandro Stalder von Wechsler & Partner, zuständig für die Buchhaltung der ST. Ein herzliches Dankeschön gebührt ferner den Verantwortlichen der Geschäftsbereiche der ST-Infrastruktur und -Bahn-Nostalgie sowie dem Dampfbahnverein Surental.

Urs Muther, Präsident VR ST

Jahresbericht Infrastruktur 2013

Infrastrukturfinanzierung

Mit dem BAV und dem Kanton Luzern konnte 2013 eine Vereinbarung zur Finanzierung des Betriebes und der Instandhaltung der Bahninfrastruktur für die Jahre 2013 bis 2016 abgeschlossen werden. Diese Vereinbarung sichert den regulären Betrieb der ST.

Überwachung

Die Strecke der Sursee–Triengen-Bahn wird seit 2011 wieder zweimal jährlich von einem Streckenwärter begangen. Somit ist auch 2013 eine lückenlose Überwachung des Gleiszustandes gewährleistet. Allfällige Schäden können so frühzeitig und somit kostengünstig behoben werden.

Instandhaltung

Der Infrastruktur-Mitarbeiter erledigte anfallenden Kleinstunterhalt. Im und neben dem Trasse wurde regelmässig gemäht und Sträucher zurückgeschnitten.

Die Instandhaltung an den Bahnübergangs-Sicherungsanlagen führte 2013 wiederum die Firma Schweizer Electronic im Auftrag der ST durch.

Instandsetzung

Im Jahre 2013 war die Bautätigkeit sehr gross. Im Folgenden sind die einzelnen Bauprojekte kurz beschrieben:

Schienenfehler behoben

Die bei der Schienen-Ultraschallprüfung im Jahre 2011 festgestellten Mängel konnten alle im Frühjahr 2013 behoben werden. Gleichzeitig wurden ein paar weitere verlaschte Schienenstösse verschweisst.

Bahnübergang Triengen

Der Bahnübergang in Triengen ist in schlechtem Zustand. Sämtliches Strassenwasser läuft direkt in den Bahnkörper, mit der Folge, dass sich unter der Strassenfahrbahnplatte eine grosse Wasseransammlung bildete. Dies wiederum führte zu einem Klappern der Fahrbahnplatten. Diese Geräusche sind störend für die Anwohner. Als Sofortmassnahme wurde der Untergrund im Bereich der Strassenplatten saniert. Diese Massnahme wird nicht allzu lange halten. Eine grössere Sanierung muss in den nächsten Jahren ins Auge gefasst werden.

Schienen geschliffen

Um die Schienen vor vorzeitigem Verfall zu schützen, wurden sie im meistbefahrenen Abschnitt Sursee–Sursee Wassermatte geschliffen. Die Schienen weisen jetzt wieder ein neuwertiges Normprofil auf, und die Schienenlebensdauer steigt stark an.

Rückbau des alten Zollbachdurchlasses

Der alte Zollbachdurchlass, der mit der Verlegung des Zollbaches obsolet wurde, konnte ausgebaut werden. Gleichzeitig wurde der in unmittelbarer Nähe liegende Bahnübergang saniert.

Drittgeschäfte

Neuer Bahnübergang Otto's

Otto's baut seine Zentrale in Sursee Wassermatte aus und musste dafür alle Mitarbeiterparkplätze auf die andere Seite des Bahngleises verlegen. Dazu brauchte es einen neuen Bahnübergang über das Streckengleis der ST. Die dazugehörige Bahnübergang-Sicherungsanlage liess die ST im Auftrag von Otto's durch die Firma Schweizer Electronic erstellen.

Überwachungen von Bahninfrastrukturen

Für mehrere Industriebetriebe in Rothenburg und für die Emmentalbahn durfte die ST Überwachungen der Bahninfrastruktur durchführen.

In Sursee konnten die ST für die Stadt Sursee deren Abzweigweiche W11 ins Industriegebiet Münchrüti mit einer Schraubenlochanierung sanieren.

Abstellungen von Fremdwagen

2014 konnte mit der Firma AAE ein weiterer Grosskunde für Abstellungen von Güterwagen gewonnen werden. Der Bedarf an Abstellgleisen ist sehr gross. Die Abstellgleise der ST sind durchwegs sehr gut ausgelastet.

Schulungen auf der Infrastruktur der ST

Verschiedene Anbieter nutzen auch 2013 die ST-Infrastruktur sowie -Triebfahrzeuge und -Wagen für die Durchführung von Schulungen.

Audit BAV

Im Mai auditierte das BAV die ST. Das BAV attestierte ihr einen positiven Gesamteindruck. Es stellte aber auch Mängel fest, insbesondere im Dampfzug-Rollmaterialunterhalt. So war eine Auflage, die Radsätze aller Fahrzeuge zu vermessen. Das Resultat war fatal: Es mussten eine der beiden Dampflok, ein roter Personenwagen sowie die Diesellok «Lisi» stillgelegt werden. Bei allen Fahrzeugen sind die Räder zu stark abgefahren.

Veränderung beim Fahrzeugbestand

Der Fahrzeugpark erhielt 2013 Zuwachs in Form eines weiteren Tm III und zweier Flachwagen für den Bahndienst. Der Tm III besitzt im Gegensatz zum vorhandenen Tm III einen Kran anstelle eines Fahrleitungskorbes. Dieser Kran wird der ST im Bahndienst sicher gute Dienste erweisen. Weiter hat die ST so ein Ersatztriebfahrzeug bei einer Fahrzeugstörung, wenn einer der beiden Traktoren für Schulungen vermietet ist.

Matthias Emmenegger, Leiter Infrastruktur ST

Keine Schonfrist für den jüngsten Triebfahrzeug-Zugang



Der zweite Tm III: Neu gekauft und schon im harten Einsatz bei der Sanierung des Bahnübergangs in Triengen am 4. Dezember 2013.
(Fotos Matthias Emmenegger)

Ein nicht alltägliches Fahrzeug im Einsatz



Infrastrukturmitarbeiter Sepp Hodel beim Kleinunterhalt in Büron am 15. Mai 2013. Zum Einsatz kam ein nicht alltägliches Fahrzeug, nämlich die Draisine Dm 1/2 «Luise», die 1981 bei der ST durch die Motorisierung eines alten Rollwagens entstand.

Alter Zollbach-Durchlass rückgebaut und Bahnübergang saniert



*Rückbau des alten Zollbach-Durchlasses und Sanierung des angrenzenden Bahnübergangs. Sursee Wassermatte, 27. März 2013.
(Fotos Matthias Emmenegger)*

Beim Otto's-Zentrallager entstand ein neuer Bahnübergang



Der neue Bahnübergang beim Otto's-Zentrallager entsteht. Sursee Wassermatte, 22. März 2013.

Die ST profiliert sich immer mehr als Ausbildungsstätte



Auf der ST-Infrastruktur finden regelmässig Schulungen von angehenden Lokführern und Rangierarbeitern statt. Diese finden in der Regel in kleinen Gruppen mit einem der beiden Tm III statt. Triengen, 6. Juni 2013.

(Foto Matthias Emmenegger)

Die Oensingen–Balsthal-Bahn als Helferin in der Not



Eine Messung im Nachgang zum BAV-Audit von Ende Mai 2013 ergab, dass sämtliche historischen Triebfahrzeuge der ST an den Radsätzen ein zu kleines qR-Mass aufweisen. Ein unverzügliches Fahrverbot war die Folge. Um die Dampfsaison zu retten, mietete die ST die Lok E 3/3 Nr. 2 der Oensingen–Balsthal-Bahn (Bild vom «Tigerli-Festival» 2007), bis aufgrund einer Nachmessung feststand, dass die eigene Lok 5 doch wieder eingesetzt werden kann. (Foto Ueli Merki)

100-Jahr-Jubiläum der ST wirkte nach



*Erfreuliche Nachwirkung des 100-Jahr-Jubiläums der ST und des Freilichtspiels «Couscous und Röschi»: OK-Präsidentin Michaela Bühlmann und ST-Verwaltungsratspräsident Urs Muther enthüllten am 22. Juni 2013 auf dem Bahnhofplatz in Triengen eine Gedenktafel.
(Foto Daniel Zumbühl)*

Erster «Trienger Nostalgietag» war ein voller Erfolg



*Am 22. September 2013 wurden die alljährlichen öffentlichen Dampffahrten der ST erstmals zum «Trienger Nostalgietag» ausgebaut. Das Zusammentreffen des Dampfzugs mit zahlreichen gepflegten Strassenoldtimern lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Trienger Bahnhofplatz.
(Foto Fabian Zumbühl)*

Jahresbericht Bahn-Nostalgie 2013

Fahrten und Rollmaterialeinsatz

2013 konnten neun bestellte Extrafahrten durchgeführt werden. Ausserdem wurde die blaue Komposition für ein Firmenfest vermietet.

Events

Der Brunch-Fahrt und dem Kindertag war auch 2013 ein grosser Erfolg beschieden. Die öffentlichen Dampffahrten im September wurden erstmals zum «Trienger Nostalgie-tag» ausgebaut. Die Kombination des Dampfzuges mit gepflegten Oldtimern lockte ein zahlreiches Publikum nach Triengen, was definitiv nicht nur am prächtigen Wetter lag.

Das BAV-Audit und seine Folgen

Ein eigentlicher Schock waren die Resultate des BAV-Audits von Ende Mai: Einer der roten Holzbankwagen erhielt wegen Unterschreitung des erlaubten qR-Masses unverzüglich ein Fahrverbot. Die verfügte Messung der qR-Masse an den Radsätzen aller historischer Fahrzeuge durch einen SBB-Visiteur am 20. Juli fiel ernüchternd aus: Alle Triebfahrzeuge unterschritten das erforderliche Mass teils erheblich und wurden mit einem sofortigen Fahrverbot belegt. Um ein vollständiges «Grounding» des Nostalgiebetriebs zu verhindern und wenigstens die restliche Saison 2013 sowie den 1. Trienger Nostalgie-tag zu retten, beschloss die ST-Geschäftsleitung, die E 3/3 Nr. 2 der Oensingen–Balsthal-Bahn anzumieten. Auf Initiative eines Vorstandsmitglieds des Dampfbahnvereins Surental wurden die qR-Masse nachgemessen – mit dem Ergebnis, dass am 20. Juli offensichtlich falsch gemessen worden war und die ST-Lok 5 derart in der Toleranz liegt, dass sie noch einige Jahre eingesetzt werden kann. In der Folge wurde sie umgehend wieder in Betrieb genommen und die Mietlok zurückgegeben.

Dank

Auf Ende 2013 hat Thomy Erzinger als Leiter Bahn-Nostalgie der ST demissioniert. An dieser Stelle gebührt ihm für sein Engagement ein grosser Dank. Seine Aufgaben wurden auf Wunsch des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der ST vom Vorstand des Dampfbahnvereins Surental übernommen. Dabei kümmern sich der Präsident um Angebotsgestaltung, Eventorganisation, Marketing und Werbung sowie der Vizepräsident um Personaleinteilung, Fahrplanerstellung, Offerten, Buchungen und Rechnungsstellung der Fahrten. Nicht zuletzt sei auch dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der ST für die Unterstützung und das Bekenntnis zum Nostalgiebetrieb herzlich gedankt.

Daniel Zumbühl, Präsident Dampfbahnverein Surental

Bilanz und Erfolgsrechnung 2013



Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Bilanz per		31.12.2013			31.12.2012	
	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
AKTIVEN						
<i>Umlaufvermögen</i>						
Flüssige Mittel	831'658.47			751'679.31		
Wertschriften	13'200.00			13'200.00		
Forderungen aus Lief. u. Leistungen	76'060.15			73'249.45		
Andere Forderungen	300.14			2'258.14		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'136.20			3'546.95		
		927'354.96	27.22	843'933.85		25.57
Total Umlaufvermögen		927'354.96	27.22	843'933.85		25.57
<i>Anlagevermögen</i>						
Bereich Infrastruktur						
Mobile Sachanlagen	516'385.70	516'385.70	15.16	451'971.80	451'971.80	13.69
Bereich Dampfbetrieb						
Mobile Sachanlagen	107'227.15	107'227.15	3.15	121'196.70	121'196.70	3.67
Bereich Restaurant Bahnhöfli, Sursee						
Mobile Sachanlagen	38'723.80			34'097.95		
Immobilien Sachanlagen	1'011'403.95	1'050'127.75	30.83	1'075'347.30	1'109'445.25	33.61
Bereich Restaurant Bahnhöfli, Triengen						
Mobile Sachanlagen	31'121.65			11'367.05		
Immobilien Sachanlagen	97'025.55	128'147.20	3.76	66'500.60	77'867.65	2.36
Bereich Diverses						
Mobile Sachanlagen	13'133.50	13'133.50	0.39	11'203.20	11'203.20	0.34
Bereich gemischte Verwendung						
Immobilien Sachanlagen	664'179.05	664'179.05	19.50	685'050.15	685'050.15	20.75
Total Anlagevermögen		2'479'200.35	72.78	2'456'734.75		74.43
TOTAL AKTIVEN		3'406'555.31	100.00	3'300'668.60		100.00

Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Bilanz per		31.12.2013			31.12.2012		
		CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
PASSIVEN							
<i>Fremdkapital kurzfristig</i>							
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	119'242.55			23'134.45			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'202.50			44'911.40			
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'561.25			15'163.10			
Rückstellung Dampfbereich	41'666.70			41'666.70			
Rückstellung Grundstückgewinnsteuer	0.00			26'000.00			
		198'673.00	5.83		150'875.65	4.57	
<i>Fremdkapital langfristig</i>							
Hypotheken	171'300.00			171'300.00			
Investitionsfinanzierungen öffentl. Hand	900'000.00			900'000.00			
Betriebsdarlehen Bund 1919/21	21'967.50			21'967.50			
Verbindlichkeit Sicherheitsfonds BVG	150'000.00			175'000.00			
		1'243'267.50	36.50		1'268'267.50	38.42	
Total Fremdkapital		1'441'940.50	42.33		1'419'143.15	43.00	
<i>Eigenkapital</i>							
Kapital							
Aktienkapital	904'500.00			904'500.00			
Gesetzliche Reserven	271'350.00			180'900.00			
Gebundene Spezialreserve EBG	673'155.07			716'595.37			
		1'849'005.07	54.28		1'801'995.37	54.59	
Bilanzgewinn							
Gewinnvortrag	32'520.38			103'572.68			
Jahresgewinn/-verlust	83'089.36			-24'042.60			
		115'609.74	3.39		79'530.08	2.41	
Total Eigenkapital		1'964'614.81	57.67		1'881'525.45	57.00	
TOTAL PASSIVEN		3'406'555.31	100.00		3'300'668.60	100.00	

Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Erfolgsrechnung per		31.12.2013			31.12.2012		
		CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
Infrastruktur							
Ertrag							
Abgeltungen Bund und Kanton	200'000.00			200'000.00			
Betriebsertrag	187'803.20			100'415.15			
Ausserordentlicher Ertrag	26'000.00			0.00			
		413'803.20	100.00		300'415.15	100.00	
Aufwand							
Betriebsaufwand	247'235.95			292'671.40			
Abschreibungen	62'657.15			51'184.05			
		309'893.10	74.89		343'855.45	114.46	
Ergebnis Bereich Infrastruktur		103'910.10	25.11		-43'440.30	-14.46	
Dampfbetrieb							
Ertrag							
Betriebsertrag	40'915.60			79'853.95			
		40'915.60	100.00		79'853.95	100.00	
Aufwand							
Betriebsaufwand	46'984.20			58'996.30			
Abschreibungen	13'969.55			13'969.55			
		60'953.75	148.97		72'965.85	91.37	
Ergebnis Bereich Dampfbetrieb		-20'038.15	-48.97		6'888.10	8.63	
Restaurant Bahnhöfli, Sursee							
Ertrag							
Betriebsertrag	80'918.95			82'758.35			
		80'918.95	100.00		82'758.35	100.00	
Aufwand							
Betriebsaufwand	25'840.80			27'389.35			
Finanzaufwand	4'196.84			4'196.84			
Abschreibungen	70'787.75			101'038.90			
		100'825.39	124.60		132'625.09	160.26	
Ergebnis Bereich Restaurant Bahnhöfli, Sursee		-19'906.44	-24.60		-49'866.74	-60.26	

Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Erfolgsrechnung per		31.12.2013			31.12.2012	
		CHF	CHF	%	CHF	CHF
Restaurant Bahnhöfli, Triengen						
Ertrag						
Betriebsertrag	47'469.80	47'469.80	100.00	43'981.95	43'981.95	100.00
Aufwand						
Betriebsaufwand	35'964.90			44'076.90		
Abschreibungen	8'091.45	44'056.35	92.81	4'516.15	48'593.05	110.48
Ergebnis Bereich Restaurant Bahnhöfli, Triengen		3'413.45	7.19		-4'611.10	-10.48
Drittgeschäfte						
Ertrag						
Betriebsertrag	35'446.00	35'446.00	100.00	0.00	0.00	0.00
Aufwand						
Betriebsaufwand	31'142.50	31'142.50	87.86	0.00	0.00	0.00
Ergebnis Drittgeschäfte		4'303.50	12.14		0.00	0.00
Diverses						
Ertrag						
Betriebsertrag	42'114.70			61'425.40		
Finanzertrag	1'062.70			1'282.39		
Gewinn aus Veräußerung von AV	0.00	43'177.40	100.00	52'500.00	115'207.79	100.00
Aufwand						
Betriebsaufwand	21'771.95			38'583.65		
Finanzaufwand	470.10			1'337.20		
Abschreibungen	9'528.45	31'770.50	73.58	8'299.50	48'220.35	41.86
Ergebnis Bereich Diverses		11'406.90	26.42		66'987.44	58.14

Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Erfolgsrechnung per	31.12.2013			31.12.2012		
	CHF	CHF	%	CHF	CHF	%
<i>Jahresergebnis</i>						
Ergebnis Bereich Infrastruktur		103'910.10			-43'440.30	
Ergebnis Bereich Dampfbetrieb		-20'038.15			6'888.10	
Ergebnis Bereich Restaurant Bahnhöfli, Sursee		-19'906.44			-49'866.74	
Ergebnis Bereich Restaurant Bahnhöfli, Triengen		3'413.45			-4'611.10	
Ergebnis Bereich Drittgeschäfte		4'303.50			0.00	
Ergebnis Bereich Diverses		11'406.90			66'987.44	
TOTAL JAHRESGEWINN/-VERLUST		83'089.36			-24'042.60	

Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Anhang zur Jahresrechnung	31.12.2013	31.12.2012
Gesetzliche Pflichtangaben (OR Art. 663b)	CHF	CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven		
Restaurant Bahnhöfli, Sursee	1'011'403.95	1'075'347.30
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Immobilien Bereich Infrastruktur	1'231'000.00	1'231'000.00
Immobilien Bereich Restaurant Bahnhöfli, Sursee	1'836'000.00	1'836'000.00
Immobilien Bereich Restaurant Bahnhöfli, Triengen	1'439'000.00	1'404'000.00
Immobilien Bereich Diverses	1'219'000.00	1'219'000.00
	5'725'000.00	5'690'000.00
Deckungssumme Haftpflichtversicherung		
Haftpflichtversicherung VVST	20'000'000.00	20'000'000.00
Investitionsfinanzierungen öffentliche Hand		
<i>1. Vereinbarung vom 23.12.1974</i>		
Bund	400'000.00	400'000.00
Kanton Luzern	400'000.00	400'000.00
	800'000.00	800'000.00
<i>2. Vereinbarung vom 11.08.1978</i>		
Bund	75'000.00	75'000.00
Kanton Luzern	25'000.00	25'000.00
	100'000.00	100'000.00
Detailangaben zur Erfolgsrechnung		
Personalaufwand	149'328.75	121'209.40
Ausserordentlicher Aufwand	5'921.45	34'407.35

Beim Personalaufwand sowie ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um den gesamten Aufwand von sämtlichen Bereichen der Erfolgsrechnung.

Gesetzliche Pflichtangaben (OR Art. 663b)

Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Jahresrechnung als klein einzustufen ist.

Flüssige Mittel

Von den Flüssigen Mitteln ist ein Bestand von CHF193'390.00 (2012: CHF 202'856.00) zweckgebunden. Es handelt sich um Vorauszahlungen für Investitionsprojekte, die nach Art. 56 Eisenbahngesetz finanziert werden.

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr

In Übereinstimmung mit Art. 37 Personalbeförderungsgesetz (PBG) hat das Bundesamt für Verkehr im Rahmen der subventionsrechtlichen Prüfung mit Bericht vom 08.05.2014 die Jahresrechnung 2013 ohne Vorbehalte genehmigt.

Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau für den Bereich Infrastruktur

Anlagengruppen	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	TOTAL Investition Jahr	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Bestand Anlagen im Bau 31.12.
Erwerb von Grund und Rechten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Unterbau	0.00	22'000.00	0.00	22'000.00	0.00	22'000.00	0.00
Oberbau	0.00	28'465.60	0.00	28'465.60	0.00	28'465.60	0.00
Einrichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	0.00	15'000.00	0.00	15'000.00	0.00	15'000.00	0.00
Mobile Sachanlagen	0.00	54'000.00	0.00	54'000.00	0.00	54'000.00	0.00
TOTAL	0.00	119'465.60	0.00	119'465.60	0.00	119'465.60	0.00

Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Verwendung des Bilanzgewinnes	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Antrag des Verwaltungsrates		
<i>Der Generalversammlung steht folgender Bilanzgewinn zur Verfügung:</i>		
Vortrag aus dem Vorjahr	32'520.38	103'572.68
Jahresgewinn/-verlust des Geschäftsjahres	83'089.36	-24'042.60
Zuweisung/Entnahme an geb. Spezialreserve EBG	-103'910.10	43'440.30
Zur Verfügung der Generalversammlung	11'699.64	122'970.38
 <i>Der Verwaltungsrat beantragt, den der Generalversammlung zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:</i>		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0.00	90'450.00
Vortrag auf neue Rechnung	11'699.64	32'520.38

Gebundene Spezialreserve für künftige Fehlbeträge nach Art. 67 EBG

Seit dem Geschäftsjahr 2010 sind nach Art. 67 Eisenbahngesetz die Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Eigenkapital zulasten dem Bereich Infrastruktur nicht zulässig. Der Gewinn ist immer vollumfänglich der Spezialreserve für künftige Fehlbeträge dem Bereich Infrastruktur zuzuweisen.

**Finanzkontrolle
des Kantons Luzern**
Bahnhofstrasse 19
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
finanzkontrolle@lu.ch
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Sursee-Triengen Bahn AG, Triengen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sursee-Triengen Bahn AG für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Daniel Steffen
Zugelassener Revisionsexperte



Claude Blum
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 13. Mai 2014

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

